

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Schulentwicklung im Bremer Westen

Die Schulentwicklung in der Stadtgemeinde Bremen hat seit der Novelle des Bremischen Schulgesetzes vor allem im Bremer Westen eine erhebliche Dynamik entfaltet, die sich im wesentlichen auf der Einrichtung zusätzlicher Klassen und neuer Schulen im allgemein bildenden Schulwesen gründet. Anlass war wiederholt ein wachsender Bedarf aufgrund zunehmender Schülerzahlen, aber auch der Versuch, in einem schwierigen Umfeld gezielt Stadtteilentwicklung zu betreiben, die verbesserte Bildungschancen eröffnet. Bislang unberücksichtigt davon blieb das Berufsschulwesen, das in diesem Kontext auch Bremen-Nord einbeziehen muss. Insgesamt betrachtet bleibt allerdings eine Entwicklungskonzeption für die Schullandschaft im Bremer Westen undeutlich und zumindest so intransparent, dass Eltern und Schüler sowie Schulen und Schulleitungen von Planungen der Bildungsbehörde überrascht wurden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Planungen hinsichtlich der Schulentwicklung hat der Senat bezogen auf die allgemein bildenden Schulen in den Planbezirken 43 (Findorff/Walle) und 44 (Gröpelingen)?
2. Welche Entwicklungen haben dort die Schülerzahlen in den letzten drei Jahren genommen und mit welchen Schülerzahlen rechnet der Senat für die kommenden fünf Jahre?
3. Welche Veränderungen im Hinblick auf Bildungsgänge, Ausbildungsberufe sowie infrastrukturelle und bauliche Nutzung (z.B. Dependancen) hat der Senat dort seit Inkrafttreten des neuen Bremischen Schulgesetzes vorgenommen und welche Veränderungen sind in der Planung bzw. der Umsetzung?
4. Welche Planungen hinsichtlich der Schulentwicklung hat der Senat bezogen auf die berufsbildenden Schulen in den Planbezirken 43 (Findorff/Walle), 44 (Gröpelingen), 51 (Burglesum), 52 (Vegesack) und 53 (Blumenthal)?
5. Welche Veränderungen bei den dortigen Berufsschulen hat der Senat in den letzten drei Jahren vorgenommen und welche Veränderungen sind in der Planung bzw. Umsetzung?

6. Welche konzeptionellen Planungen liegen diesen Veränderungen vor allem im Hinblick auf die besondere Ausstattung und die Werkstätten der Berufsschulen zugrunde?
7. Welche Auswirkungen haben die Veränderungen im Bereich der beruflichen auf die allgemein bildenden Schulen im Hinblick auf gemeinsam genutzte Schulgebäude?
8. Welche Sanierungsbedarfe an Schulgebäuden in den fünf genannten Planbezirken gibt es, und wie will der Senat diese im Zuge der weiteren Schulentwicklung abarbeiten?
9. Welche Schulneubauten und Schulneugründungen beabsichtigt der Senat im Bremer Westen und in Bremen-Nord, und wann und wo sollen diese realisiert werden?
10. Welche Beschlüsse oder Stellungnahmen der Beiräte und Gremien (z.B. von Schulleitungen, Schulkonferenzen, Schüler- und Elternvertretungen) sind dem Senat in Bezug auf berufsschulische Veränderungen bekannt, wie bewertet der Senat diese, und wie werden diese in die Planung und Realisierung einbezogen?

Dr. Thomas vom Bruch, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp
und die Fraktion der CDU